

US-ARBEITSMARKT SETZT FED NICHT UNTER DRUCK

Berichte über eine Schwäche des US-Arbeitsmarkts sind stark übertrieben

Zurzeit richten sich wieder einmal alle Augen auf die amerikanische Zentralbank. Deren Ankündigung, drei Jahre nach Beginn der Zinserhöhungen eine Pause einzulegen, trug im Januar 2019 maßgeblich zur Trendwende an den Märkten bei. Als Anfang Mai die erwartete Einigung im Handelsstreit zwischen den USA und China ausblieb und die Märkte daraufhin mit erneuten Kursverlusten reagierten, waren es wieder die Worte von Zentralbankern, die für Beruhigung sorgten. Die Andeutung, auf eine verschlechterte wirtschaftliche Lage notfalls mit Zinssenkungen zu reagieren, nahmen die Märkte zum Anlass, für den weiteren Jahresverlauf mehr als zwei Zinsschritte einzupreisen, während zuvor nicht mal ein Schritt in den Zinserwartungen eingepreist gewesen war.

Ein wichtiger Faktor im Entscheidungsprozess der Fed ist die Lage am US-Arbeitsmarkt. Insofern war die enttäuschend niedrige Zahl von nur 75.000 neugeschaffenen Stellen Wasser auf die Mühlen derer, die eine baldige Zinssenkung erwarteten. Ein etwas breiterer Blick auf die Lage

mahnt hier jedoch zu Zurückhaltung: Per Saldo präsentiert sich der US-Arbeitsmarkt in robuster Verfassung. Erstens verharrt die Arbeitslosenquote bei rekordverdächtig niedrigen 3,6 Prozent. Zweitens konnte die Beschäftigungskomponente im ISM-Einkaufsmanagerindex im Mai wieder zulegen und deutet auf einen anhaltenden Ausbau der Beschäftigung hin.

Zudem gibt es innerhalb des Arbeitsmarktberichts ein Segment, das besonders sensibel auf eine Veränderung der Wirtschaftslage reagiert: Die Anzahl der Zeitarbeitsplätze. Wie aus unserem "Chart of the Week" erkennbar wird, beginnt diese zu sinken, bevor die Schwäche auf dem breiten Arbeitsmarkt sichtbar wird. Im Mai waren die Nachrichten von der Zeitarbeitsfront durchaus verheißungsvoll: Die Anzahl der Zeitarbeitsjobs nahm um Fünftausend zu. Nachdem schon im April eine Zunahme zu beobachten war, dürfte die Schwäche zum Jahresanfang wieder kompensiert sein.



Quellen: Bureau of Labor Statistics, Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand: 12.06.2019

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 12.06.2019

GLOSSAR

Einkaufsmanager-Index (ISM)

Fängt die Stimmung der Einkaufsmanager ein und ist ein viel beachtetes Konjunkturbarometer für die gesamtwirtschaftliche Lage

WICHTIGE HINWEISE

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

DWS ist der Markenname unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Wertentwicklungen der Vergangenheit, [simuliert oder tatsächlich realisiert], sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

DWS Investment GmbH 2019

Bei Zitaten wird um Quellenangabe gebeten.

Herausgeber: DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, Deutschland